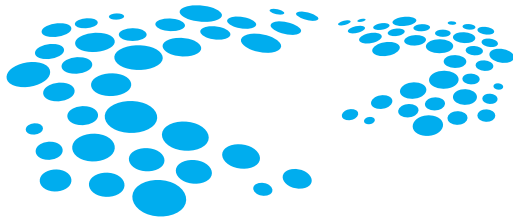


Die nächste Ausgabe von »Forschung Frankfurt« erscheint im September 2010

Transnational: Von Pendler- und Post-Migranten



1910
JUBILÄUMSKONGRESS
2010

Hundert Jahre nach seiner Premiere findet der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie im Oktober 2010 wieder in Frankfurt statt. Diese junge Wissenschaft, deren erster Lehrstuhl übrigens 1919 an der Universität Frankfurt eingerichtet wurde, beschäftigt sich mit den sozialen Verhältnissen, unter denen Menschen zusammenleben – und diese sind in der heutigen Welt besonders von transnationalen Aspekten geprägt. So werden sich Soziologen in der nächsten Ausgabe von »Forschung Frankfurt« unter anderem mit Frauen beschäftigen, die zwischen zwei Welten pendeln – zwischen Osteuropa und Deutschland, um im Westen Aufgaben in Haushalten oder in Pflege zu übernehmen. Warum sollten junge Menschen mit Migrationshintergrund besser als »Post-Migranten« bezeichnet werden? Auch dieser Frage geht ein Team von Wissenschaftlerinnen nach, die untersuchen, welche Formen des Zusammenlebens junge Leute in Clubs in London, Paris und Berlin entwickeln. Und vieles mehr bietet die nächste Ausgabe zum »menschlichen Mit-, Für- und Gelingen«, wie die Soziologie früher gern umschrieben wurde.

Wissenschaftsmagazin der Goethe-Universität

Impressum

Herausgeber: Der Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main
V.i.S.d.P. Dr. Olaf Kaltenborn, Leiter der Abteilung Marketing und Kommunikation

Redaktion: Ulrike Jaspers, Diplom-Journalistin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Geistes- und Sozialwissenschaften), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069) 798-23266, Telefax (069) 798-28530
E-Mail: jaspers@tg.uni-frankfurt.de
Dr. phil. Anne Hardy, Diplom-Physikerin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Naturwissenschaften und Medizin), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069) 798-28626, Telefax (069) 798-28530
E-Mail: hardy@pww.uni-frankfurt.de

Vertrieb: Helga Ott, Senckenberganlage 31, Raum 1052, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069) 798-22472,
E-Mail: Ott@pww.uni-frankfurt.de

Forschung Frankfurt im Internet
www.muk.uni-frankfurt.de/Publikationen/FFFM/index.html

Anzeigenvermarktung: Zeitungsanzeigengesellschaft RheinMainMedia mbH, Frankenallee 71–81, 60327 Frankfurt, www.rheinmainmedia.de
Ansprechpartner: Reinhold Dussmann, Telefon: 069 7501 4183,
E-Mail: r.dussmann@rheinmainmedia.de

Druck: Societätsdruck, Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH, Kurhessenstraße 4–6, 64546 Mörfelden-Walldorf

Illustrationen, Layout und Herstellung: schreiberVIS, Joachim Schreiber, Villastraße 9A, 64342 Seeheim, Tel. (06257) 962131, Fax (06257) 962132,
E-Mail: joachim@schreibervis.de, Internet: www.schreibervis.de

Grafisches Konzept: Elmar Lixenfeld, Büro für Redaktion und Gestaltung, Werrastraße 2, 60486 Frankfurt am Main, Telefon (069) 7075828
E-Mail: e.lixenfeld@t-online.de

Bezugsbedingungen: »Forschung Frankfurt« kann gegen eine jährliche Gebühr von 15 Euro abonniert werden. Das Einzelheft kostet 5 Euro. Einzelverkauf u. a. im Buch- und Zeitschriftenhandel in Uni-Nähe und beim Vertrieb.
Für Mitglieder der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. sind die Abonnementgebühren für »Forschung Frankfurt« im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Hinweis für Bezieher von »Forschung Frankfurt« (gem. Hess. Datenschutzgesetz): Für Vertrieb und Abonnementverwaltung von »Forschung Frankfurt« werden die erforderlichen Daten der Bezieher in einer automatisierten Datei gespeichert, die folgende Angaben enthält: Name, Vorname, Anschrift, Bezugszeitraum und – bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren – die Bankverbindung. Die Daten werden nach Beendigung des Bezugs gelöscht. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Der Nachdruck von Beiträgen ist nach Absprache möglich.



Diese Publikation wurde unter Einsatz von FSC Papier und umweltschonender Druckverfahren hergestellt. Das Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert verantwortungsbewusst bewirtschaftete Wälder nach sozialen und umweltverträglichen Kriterien. Durch die Produktion sind Treibhausgasemissionen in Höhe von 4,9 t CO₂-Äquivalenten entstanden. Dieses Zertifikat bestätigt die Stilllegung dieser Treibhausgasemissionen durch Investitionen in das WWF Gold Standard Klimaschutzprojekt »Windpark am Unterlauf des Hwangho«.

Bildnachweis

Titelbild: Foto von Mack / SPL / Agentur Focus.

Editorial: Foto von Jérôme Gravenstein, Frankfurt.

Inhalt: Hinweise bei den jeweiligen Beiträgen.

Kompakt: Seite 4: Foto von Uwe Dettmar, Frankfurt; Seite 5: Abbildung von Gerta Fleissner, Frankfurt; Seite 6 oben von dpa Picture-Alliance, Frankfurt; Seite 6 unten von Ullstein-Bildarchiv, Berlin; Seite 7: Foto von Fotolia; Seite 8: Foto vom Klinikum der Goethe-Universität; Seite 9 oben: Foto Dikic privat; Seite 9 unten: Foto von Jürgen Querbach, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; Seite 11 und Seite 12: Abbildungen Bildarchiv Frobenius-Institut, Frankfurt.

Forschung intensiv – Kulturgeschichte und Physiologie: Seite 14: Foto von Okapia; Seite 15: Frédéric Salein, Toulouse, wikipedia commons; Seite 16: oben: Foto von Fotolia, Mitte: Foto des National Cancer Institutes; Seite 17 oben: aus Kemp: The Hornbills, Oxford University Press, unten: Foto von Dettmar; Seite 18: Grafiken von schreiberVIS, Seeheim nach Vorlagen des Autors, Fotos aus dem Archiv Prinzing; Seite 19: Autorenfoto von Dettmar.

Forschung intensiv – Rechtsmedizin: Seite 20: Foto von Ullstein-Bildarchiv; Seite 21: Rechtsmedizin der Goethe-Universität; Seite 24: Foto oben privat; Gruppenfoto von Dettmar.

Forschung intensiv: Leukämie-Forschung: Seite 26: Foto von Mack / SPL / Agentur Focus; Seite 27: Foto von Jürgen Berger, Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie; Seite 28: Grafiken von schreiberVIS, Seeheim nach einer Vorlage von Marschalek; Seite 29: Mitte: Grafik von Marschalek, Autorenfotos privat.

Forschung intensiv – Blutgerinnung: Seite 30: Foto von Dr. Christoph Goldmacher, Universitätsklinikum Frankfurt; Seite 31: oben Fotos von Eble; Seite 32: Fotos von Prof. Dr. R. Harrison und Prof. Dr. R. G. D. Theakston, Tropenmedizinisches Institut der Universität Liverpool (A), Prof. Dr. D. Mebs, Zentrum der Rechtsmedizin, Universität Frankfurt (B–F); Seite 31 bis 33: alle Grafiken von schreiberVIS, Seeheim nach Vorlagen von Eble; Seite 34: Autorenfoto Jürgen Lecher.

Forschung intensiv – Islam und Religionswissenschaft: Seite 35 und Seite 36: Fotos von Nursen Özlükt, Miesbach; Seite 37 oben: Foto von dpa Picture-Alliance; Seite 37 Mitte: Foto von Bärbel Beinhauer-Köhler; Seite 37 unten: Vorlage von dpa Picture-Alliance, überarbeitet von schreiberVIS, Seeheim; Seite 38 und Seite 39: Fotos von Wilfried Dechau, Stuttgart; Seite 40: Foto von Ullstein-Bildarchiv, Berlin; Seite 41: Autorenfoto privat.

Forschung intensiv – Netzwerke und Datenschutz: Seite 42 bis 44: alle Illustrationen von Tobias Borries, Offenbach; Seite 44: Screenshots von PICOS-Gruppe; Seite 45: Autorenfoto von Dettmar.

Forschung aktuell: Seite 46 bis 49: alle Illustrationen aus Hans Christian Andersen's, Sämtliche Märchen, Leipzig 1870, Buch aus den Beständen der Bibliothek für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität; Seite 47: Foto von dpa Picture-Alliance; Seite 48 oben: Foto von Bildersammlung, Sammlungen der Medizinischen Universität Wien; Seite 48 unten: Foto von Archiv der Sigmund Freud Privatstiftung, Wien; Seite 51 bis 53: alle Fotos von APA-PictureDesk, Wien; Seite 54: großes Bild: Bibliothek für Zeitgeschichte, Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, kleines Bild: Hoffotograf G. Kan, Moskau, staatliches Historisches Museum; Seite 55 und 56: Grafiken von Schreiber nach Vorlagen der Autoren; Seite 59 und 60: Fotos privat; Seite 61: Foto von dpa Picture-Alliance, Oliver Berg, Seite 64 bis 67: Fotos von Fotolia.

Perspektiven: Seite 68 bis 72: alle Fotos von Dettmar; Seite 73 bis 78: Bildnachweise bei der jeweiligen Abbildung, alle Abbildungen aus der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg der Goethe-Universität, Frankfurt; Seite 79 bis 80: alle Fotos von Dettmar.